

* **Zunahme der Schrebergärten.** In den letzten Tagen wurden dank des herrlichen Frühjahrswetters die notwendigen Arbeiten für den Frühjahrsanbau in Angriff genommen. Wie ein Rundgang in denjenigen Bezirken, woselbst sich viele Wieseflächen und brachliegende Gründe befinden, zeigt, haben die Schrebergärten im Wiener Gemeindebezirk in diesem Jahre eine große Ausdehnung beziehungsweise Vermehrung erfahren, da nicht nur die Gemeinde Wien, sondern auch viele wohlhabende Besitzer ihre brachliegenden Gründe für diesen edlen Zweck teils der Gemeinde, teils der armen Bevölkerung zum Teil kostenlos oder gegen eine geringfügige Gebühr von 10 Kronen überlassen hatten. Die größte Vermehrung der Schrebergärten, weisen neben den Bezirken Favoriten, Simmering und Ottakring, Hernals und Döbling auf. In der Alsterseite sowie in Dornbach und auf dem Schafberge in der Nähe der „Himmelmutter“ wurden nahezu sämtliche Wiesenplätze für Schrebergärten umgewandelt. Wie groß der Andrang der arbeitenden Bevölkerung um die Erhaltung eines Schrebergartens in manchen Bezirken war, beweist, daß, wie wir erfahren, beim magistratischen Bezirksamte Döbling heute noch mehr als 160 Bittgesuche um Vergebung eines Schrebergartens vorhanden sind, welche jedoch nicht erledigt werden können, weil bereits alle Plätze vergeben ist.